



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXI. Erzbischof Günther gelobt der Stadt Jüterbock das Schloß nicht zu
verpfänden, am 16. März 1410.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CXI. Erzbischof Günther gelobt der Stadt Jüterbok das Schloß nicht zu verpfänden,
am 16. März 1410.

Wir Gunther, von gots gnaden Erzbischoff zu meideburg, Bekennen in dissem
offen brieue, daz wir mit wolbedachten mute vnd mit guten willen vnd vulbord vnfes Capittels
gemeyne, vnfen lieben getruwen Burgern zu Juterbok gelobt haben vnd geloben wir vnd alle
vnse nakomelinge, als vmb vnse flos Juterbok, daz man das hirnamals nymmermer von der
Stad zu Juterbok vorfeczen ader scheiden sal, wenne sie vns vnd vnsem gotishuse darvmb vier-
hundert behemische schok gereicht haben. Des zu orkunde haben wir irgenanten er gunther,
Erzbischoff zu meideburg vnse Ingefegel hangen lazen an dissen briff, vnd wir Johan Redekyn,
thumtechand, vnd Capittel algemeyne zu meideburg, Bekennen, daz diez geschen ist mit
vnsem guten willen, wissen vnd vulbord. Des zu bekentnisse haben wir vnfes Capittels Ingefegel
hengen lazen by vnfes irgenanten hern, ern gunthers, Ingefegel an dissen offen briff, der geben
ist nach gots gebord vierzehnhundert Jar, darnach in dem zcenden Jare, an dem hilgen palntage.

Litterarium des Domkapitels zu Magdeburg de 1393—1420 (Copiarium No. 33 f. 175) im Magd. Prov.-Archiv.

CXII. Bündniß des Erzbischofs Günther von Magdeburg und der Bischöfe von Halberstadt,
Merseburg, Hildesheim, Naumburg, Brandenburg und Havelberg wegen der Römischen Obedienz,
vom 16. Juni 1410.

In nomine domini amen. Nos dei gracia Guntherus, archiepiscopus Magdeburgensis et
germanie primas, Heinricus Halberstadenfis, Johannes Hildensemenfis, waltherus
Merseburgensis, Gherardus Numburgensis, Henninghus Brandeburgensis et Otto
Hauelbergensis Episcopi, necnon Siffridus, prepositus, Johannes, decanus Magdeburgensis,
Albertus, prepositus, Theodericus, decanus halberstadenfis, wilhelmus, decanus hildensemen-
fis, Petrus, prepositus, Johannes, decanus Merseburgensis, Rudolphus, prepositus, Hennin-
ghus, decanus numburgensis, Marquardus, prepositus, Henninghus, prior Brandeburgensis,
Johannes, prepositus, Godfridus, prior hauelbergensis et Capitula ecclesiarum vniuersis et sin-
gulis Abbatibus, prioribus, prepositis, decanis Ceterisque prelati, Canonicis et Capitulis Monasterio-
rum et Collegiatarum ac vniuerso clero Ceterisque nobis subiectis per prouinciam Magd. ac per
Ciuitates et dyocesces nostras vbilibet constitutis, ad quos presentes littere peruenerint, in eo, qui
est spes et salus omnium, salutem ac presencium noticiam et obseruanciam inconuulsam. Boni
cuiuslibet presidentis officium exigit, gregem sibi a deo creditam in uiam salutis et pacis dirigere
vt ne tam presuisse, quam profuisse videatur, procellarum fluctibus ex aduerso ascendere et se
murum pro sui gregis iusticia fortissimum exhibere. Cum itaque ex intimis compassionis visceri-
bus sub grauissima dolorum acerbitate pensamus, Sanctam dei ecclesiam Romanam, matrem nostram,
non tam ex Sanctissimi in christo patris et domini nostri Sancte memorie Alexandri pape quinti
sui veri et vnici sponsi celeri ac prematura nimium sublacione, prout in nostris auribus tuba ru-